

## Presseinformation

<b>Datum/Uhrzeit</b>	13.03.2019 gegen 6:15 Uhr
<b>Einsatzart/-ort</b>	Schwerer Verkehrsunfall auf der B 428 zwischen Bosenheimer Str. und Bosenheim.
<b>Notruf</b>	Durch Verkehrsteilnehmer
<b>Lage</b>	Insgesamt waren 3 PKWs in den Unfall involviert. Ein PKW war linksseitig stark beschädigt. Die 3 Insassen blieben unverletzt und wurden in einem Bus der Städtischen Betriebe betreut. Ein VW Polo stand auf der B 428. Der mittelschwer verletzte Fahrer war am Bein eingeklemmt und wurde durch den Rettungsdienst versorgt. Ein Porsche stand neben der B 428 auf einem Acker. Der schwer verletzte Fahrer war nicht eingeklemmt und wurde bereits durch den Rettungsdienst versorgt. Auf der Fahrbahn lagen Trümmerteile und Betriebsstoffe liefen aus. Die Fahrbahn war komplett gesperrt.
<b>Maßnahmen</b>	Die angerückten Kräfte der Löschbezirke Süd und Ost stellten den Brandschutz sicher und bereiteten sofort die technische Rettung der beiden Fahrer vor. Dabei wurden zwei Abschnitte je Fahrzeug gebildet. Der Fahrer des VW Polo wurde mit einem Rettungsspreizer und einer Rettungsschere aus seiner Zwangslage befreit und dem Rettungsdienst übergeben. Er kam zur weiteren Behandlung mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus. Damit der Fahrer des Porsches schonend aus seinem Fahrzeug geholt werden konnte, musste das Dach mit einer Rettungsschere abgetrennt werden. Dem Fahrer wurde danach ein Spineboard untergelegt, der Fahrersitze abgesenkt, sodass der Patient vorsichtig auf das Rettungsbrett gezogen werden konnte. Er wurde mit einem an der Unfallstelle gelandeten Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Nach der Menschenrettung und Unfallaufnahme durch die Polizei, wurde die Straße von Trümmerteilen gereinigt und die ausgelaufenen Betriebsstoffe gebunden. Die Einsatzstelle wurde kurz vor 8 Uhr an die Polizei übergeben, die sich um die Beseitigung der Unfallfahrzeuge durch ein Abschleppunternehmen und die professionelle Reinigung der Fahrbahn kümmerte, bevor die komplett gesperrte Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte. Insgesamt waren 25 Einsatzkräfte der Löschbezirke Süd und Ost mit sieben Fahrzeugen im Einsatz.
<b>Sonstiges</b>	
<b>Einsatzleiter</b>	Alexander Jodeleit (stellv. Zugführer Löschbezirk Süd)
<b>Kontakt</b>	Alexander Jodeleit (Pressewart)